

# Literaturauswahl zum Themenschwerpunkt: »Prüfungen«

## MONOGRAFIEN

### Die duale Kompetenzprüfung

IG Metall (Hrsg.). 2019, 39 S. – URL: [https://wap.igmetall.de/docs\\_Duale\\_Kompetenzpruefung\\_Langfassung\\_c0a0d2a45a0e13c11d72ca159d7ba82d771dcff6.pdf](https://wap.igmetall.de/docs_Duale_Kompetenzpruefung_Langfassung_c0a0d2a45a0e13c11d72ca159d7ba82d771dcff6.pdf) (Stand: 07.10.2019)

Mit dem Diskussionspapier schlägt die IG Metall die Weiterentwicklung der Abschlussprüfung zu einer dualen Kompetenzprüfung vor (vgl. auch RESSEL in diesem Heft). Neben dem Modell enthält das Papier eine kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Prüfungspraxis und den Herausforderungen im Prüfungswesen.

### Gesprächskompetenzen Auszubildender fördern

M. KÖNIG. wbv Media, Bielefeld 2019, 273 S.,  
Diss. Universität Magdeburg 2018, 49,90 EUR,  
ISBN 978-3-7639-6041-5

Die Autorin berichtet über Konzeption und Wirkungen eines Lernarrangements mit gewerblich-technischen Auszubildenden (vgl. Rezension in diesem Heft S. 53).



### Kostenerhebung Qualifikationsverfahren

B,S,S AG; M. FREY; A. OSWALD. SBFI, Bern 2018, 48 S. – URL: [www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/berufliche-grundbildung/qualifikationsverfahren.html](http://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/berufliche-grundbildung/qualifikationsverfahren.html) (Stand: 07.10.2019)

Die Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung in der beruflichen Grundbildung sollen vereinfacht werden. Dafür wurden die einzelnen Kostenelemente und die Gesamtkosten der Verfahren bei ausgewählten Akteuren untersucht: Kantone, Trägerschaften und Ausbildungsbetriebe. Erforscht wurde u. a.: Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten pro Verfahren? Wie teilen sich diese Kosten nach Art des Aufwands auf? Was sind die Kostentreiber?

### IHK-Leitfaden zu den Änderungen in der Prüfungsorganisation der Industriellen Metallberufe, Industriellen Elektroberufe und des Mechatronikers

DIHK (Hrsg.). 2018, 43 S.

Der Leitfaden mit Hinweisen für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende ebenso wie Prüfer/-innen enthält die Neuerungen zu insgesamt elf Berufen, die am 1.8.2018 in Kraft traten: Teilnovellierung curricularer Vorgaben, Aufnahme optionaler Zusatzqualifikationen für zentrale Tätigkeitsbereiche sowie Gestaltungshinweise und Umsetzungshilfen für Aus- und Fortbildung in Industrie 4.0.

### Prüferehrenamt stärken – Berufliche Bildung sichern

DIHK. 2018, 14 S. – URL: [www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/ausbildung/ausbildungspolitik/positionen/strategiepapier-prueferehrenamt](http://www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/ausbildung/ausbildungspolitik/positionen/strategiepapier-prueferehrenamt) (Stand: 07.10.2019)

Für Prüfungen und bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben ist die IHK-Organisation auf engagiertes und qualifiziertes Ehrenamt angewiesen. Der DIHK-Bildungsausschuss hat im Rahmen der Strategie »Berufliche Bildung 2025« dieses Papier zur Stärkung des Prüferehrenamts erarbeitet.

### Sprachsensible Gestaltung von Prüfungsaufgaben

D. BUSCHFELD; J. JURKSCHAT. Köln 2017, 27 S. – URL: [www.fbh.uni-koeln.de/sites/default/files/Leitfaden\\_sprachsensiblePruefungen\\_0.pdf](http://www.fbh.uni-koeln.de/sites/default/files/Leitfaden_sprachsensiblePruefungen_0.pdf) (Stand: 07.10.2019)

Aus dem Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität Köln kommt ein Leitfaden zum Thema Sprachsensibilität für Prüfer/-innen, der zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern erarbeitet wurde. Inhalte sind Standards für die Erstellung von Aufgaben, Darstellung von sprachsensiblen Aspekten an einem Aufgabenbeispiel, eine Checkliste und Literaturhinweise.

### Prüfungen in der dualen Berufsausbildung

A. STÖHR. BIBB, Bonn 2017, 36 S., ISBN 978-3-945981-66-5 – URL: [www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/8276](http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/8276) (Stand: 07.10.2019)

Die Broschüre gibt einen Überblick über die Gestaltungsmöglichkeiten von Prüfungsregelungen in Ausbildungsordnungen und richtet sich insbesondere an Sachverständige in Neuordnungsverfahren.

## BEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

**Neuordnung des Prüfungswesens durch die angekündigte BBiG-Novelle**

C. HEWLETT. In: denk-doch-mal.de (2019) 2, 8 S.\*

Die Bewertung von Prüfungsleistungen ist eine zentrale Aufgabenstellung im Prüfungswesen. Sie gehört daher zum Kernbereich der Prüfungsabnahme, die das BBiG den Prüfungsausschüssen zugewiesen hat. Der Entwurf des Berufsbildungsmodernisierungsgesetzes (BBiMoG) sieht auch Veränderungen für das Prüfungswesen vor. Hewlett stellt dar, welche Folgen die vorgesehene Prüferdelegation haben wird: Dem BMBF gehe es nicht um eine Modernisierung des Prüfungsverfahrens, sondern um den Versuch, hergebrachte, gerichtlich bestätigte Prüfungsgrundsätze per Gesetz auszuhebeln, indem u.a. das Prinzip der höchstpersönlichen Wahrnehmung von Prüfungsleistungen durch das Prüfungspersonal unterlaufen wird.

**Das berufliche Prüfungswesen in der dualen Ausbildung**

S. ZIPTEK. In: denk-doch-mal.de (2019) 2, 5 S.\*

Für das Prüfungswesen gilt wie für die gesamte duale Berufsbildung: Es ist kein rein staatliches System, sondern basiert auf dem Zusammenspiel von Arbeitgebern, Gewerkschaften und Staat. In ihrer Darstellung des Prüfungswesens nennt Zippek Probleme und Herausforderungen.

**Fortbildungen brauchen einen verbindlichen Rahmenplan und bessere Prüfungen**

G. LABUSCH. In: denk-doch-mal.de (2019) 2, 6 S.\*

Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz sind nicht gleich Prüfungen, es gibt Unterschiede. Der Beitrag weist auf die gänzlich andere Bedeutung von Prüfungen in der Aufstiegsfortbildung im Vergleich zur Berufsausbildung hin: Während bei der Berufsausbildung die berufliche Handlungsfähigkeit für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit in einem geordneten Ausbildungsgang erworben wird, bleibt bei der Fortbildung offen, wie die berufliche Handlungsfähigkeit erworben worden ist.

**Lust und Frust mit Prüfungen**

K. KRAMER. In: denk-doch-mal.de (2019) 2, 3 S.\*

Ohne die ehrenamtliche Tätigkeit von Prüferinnen und Prüfern in Prüfungsausschüssen, in Prüfungsaufgabenerstellungsausschüssen oder Berufsbildungsausschüssen würde die duale Berufsausbildung, aber auch die geregelte Aufstiegsfortbildung, nicht funktionieren. KRAMER, selber Prüferin, beschreibt Herausforderungen sowie vermeidbare Hürden bei der Durchführung von Prüfungen.

**Ersetzen Algorithmen Prüfer?**

Prüfungswesen der beruflichen Bildung: Neue Strukturen durch Vernetzung und Digitalisierung?

G. STEFFENS. In: denk-doch-mal.de (2018) 2, S. 1–4 – URL: <http://denk-doch-mal.de/wp/gunther-steffens-ersetzen-algorithmen-pruefer/?format=pdf> (Stand: 07.10.2019)

Bedeutet Digitalisierung das endgültige Aus für das demokratische Prüfungswesen? Die Rolle der Prüfer/-innen, der Einsatz von Programmen zur Auswertung von schriftlichen Prüfungsaufgaben sowie Vorschläge von DIHK und ZDH zur Änderung von Prüfungsvorschriften im BBiG werden skizziert.

**Veränderungen der Prüfungsbestimmungen im Wechselspiel von betrieblichen Impulsen und (unter-)gesetzlichen Vorgaben**

B. LORIG. In: BWP 47 (2018) 2, S. 51–55 – URL: [www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8682](http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8682) (Stand: 07.10.2019)

Das Prüfungswesen nimmt eine Schlüsselstellung bei Reformen der Berufsbildung ein, da es unmittelbare Auswirkungen auf Lernprozesse und Strukturen hat. Gleichzeitig wirken bei seiner Weiterentwicklung viele Akteure mit, die unterschiedliche Interessen verfolgen. Dieser Beitrag zeigt vor dem Hintergrund des Wechselspiels zwischen Impulsen aus der Praxis und ordnungspolitischer bzw. gesetzgebender Rahmung auf, welche Veränderungen es bezogen auf Prüfungsstruktur, Prüfungsinstrumente und Leitbilder in den letzten Jahrzehnten gegeben hat. Im Ausblick werden diese Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Prüfungspraxis reflektiert.

**Kompetenzorientierte Assessments in der beruflichen Bildung zur Grundlegung eines kompetenzorientierten Prüfungswesens**

K. V. KLOTZ; E. WINTHER. In: A. DIETZEN u. a. (Hrsg.): Kompetenzorientierung: berufliche Kompetenzen entwickeln, messen und anerkennen. Bielefeld 2016, ISBN 978-3-7639-1185-1, S. 173–188

Die Umsetzung der formal festgelegten Leitgedanken beruflicher Bildung in konkrete Prüfungsformate stellt das berufliche Prüf- und Berechtigungswesen vor nicht triviale Übersetzungsaufgaben. Der Beitrag versucht, eine solche Übersetzung zu leisten: zum einen über eine theoretische Ausdefinition des Leitgedankens kompetenzorientierten Prüfens in greifbare Designstandards; zum anderen soll basierend auf diesen Standards ein Einblick gegeben werden, wie sie in konkrete Aufgaben umgesetzt werden könnten.

*(Zusammengestellt von Karin Langenkamp und Markus Linten)*

\* <http://denk-doch-mal.de/wp/Ausgaben/02-19-zwei-zentrale-elemente-der-beruflichen-bildung-pruefungen-und-betriebliches-aus-und-weiterbildungspersonal/> (Stand: 07.10.2019)